

Zeitzeugen beleuchten die Entnazifizierung: Ein Blick zurück in Kusel!

Beim Kuseler Zeitzeugen-Gespräch diskutierten Experten die gescheiterte Entnazifizierung und ihre Folgen in der Nachkriegszeit.

Kusel, Deutschland - Am Sonntagnachmittag erlebte das Kulturzentrum Kinett ein reges Interesse an der dritten Auflage des Kuseler Zeitzeugen-Gesprächs „Wie es war“, das vom Förderverein des Heimat- und Stadtmuseums organisiert wurde. Die Besucher konnten an spannenden Diskussionen über die Themen Entnazifizierung und die französische Besatzung teilnehmen. Diese bedeutenden historischen Aspekte der Nachkriegszeit zogen zahlreiche Interessierte an und boten tiefe Einblicke in den komplexen Verlauf des Prozesses, der die öffentlichen Institutionen und die Gesellschaft veränderte.

Die Entnazifizierung war eine zentrale Maßnahme der alliierten Siegermächte zur Aufarbeitung der Zeit des Nationalsozialismus und betraf zahlreiche Lebensbereiche. Die Veranstaltungen des Fördervereins laden dazu ein, die Vergangenheit zu reflektieren und über deren Relevanz für die heutige Gesellschaft nachzudenken.

Details zum Event lassen sich auf www.rheinpfalz.de nachlesen.

Ort	Kusel, Deutschland
------------	--------------------

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de